

Girls' Day im Bundeskanzleramt

Dokumentation des Aktionstages am 27. April 2023



Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:
Bundeskanzleramt, Ballhausplatz 2, 1010 Wien

Autorinnen: Abt. III/1

Gesamtumsetzung: Abt. III/1

Fotonachweis: BKA, Regina Aigner

https://fotoservice.bundeskanzleramt.at/bka/bundesministerin_raab/20230427_GirlsDay.html

Wien, 2023

Copyright und Haftung: Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundeskanzleramtes und der Autorinnen ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorinnen dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Rückmeldungen: Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an gleichstellungspolitik@bka.gv.at.

Vorwort

Auf Initiative der Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien im Bundeskanzleramt haben sich am 27. April 2023 viele Institutionen mit vielseitigen Programmen am Girls' Day im Bundesdienst beteiligt.

Die Sektion III – Frauenangelegenheiten und Gleichstellung im Bundeskanzleramt veranstaltete am Girls' Day Programme für Schülerinnen im Alter von 9–10 Jahren.

Insgesamt hatten ca. 90 Schülerinnen die Möglichkeit, am Aktionstag die lehrreichen und interessanten Angebote des Girls' Day im Bundeskanzleramt kennenzulernen.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei den mitwirkenden Abteilungen im Bundeskanzleramt, beim eduLAB-Team der Technischen Universität Wien, beim österreichischen Fonds zur Stärkung und Förderung von Frauen und Mädchen „Let's empower Austria (LEA)“, bei der Agentur Steiner Family Entertainment, bei den Schülerinnen und Lehrerinnen der Hertha Firnberg Schulen und bei der Schulleiterin sowie den Lehrerinnen der VS Karlsplatz, die so engagiert und voller Freude bei der Gestaltung des Girls' Day im Bundesdienst 2023 mitgewirkt haben.



Inhalt

Eröffnung	4
Magie der Elektrostatik: Faszinierende Experimente mit dem elektrostatischen Zauberstab	5
Workshop 1	6
Algorithmen	6
Workshop 2	7
Programmierung von Robotern	7
Workshop 3	8
Kodierung	8
Fotobox	9
Quiz-Station	10
BeeBot-Roboter Station	12

Eröffnung

Am 27. April 2023 konnten sich Mädchen und junge Frauen beim Girls' Day im Bundeskanzleramt wieder für technische und naturwissenschaftliche Berufe unter dem Schwerpunkt „Algorithmen, Kodieren und Roboter“ begeistern lassen.

Frauenministerin und Girls' Day-Initiatorin Susanne Raab eröffnete den Aktionstag im Leopold-Figl-Saal mit Nalan Gündüz, der Direktorin von Let's empower Austria (LEA). Gemeinsam mit IT-Expertin Ikram Dömland und Pilotin Fanni Pajer, beide „Role Models“ des Österreichischen Frauenfonds LEA, ermutigten sie die Schülerinnen unabhängig und selbstbestimmt ihren eigenen Lebensweg zu gestalten und schon früh verschiedenste Bereiche auszuprobieren und zu experimentieren. Denn Ziel des Girls' Day ist es, das Interesse von Mädchen und jungen Frauen für den MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) zu stärken, damit sie später als Fachkräfte, Innovatorinnen und Technikerinnen die Zukunft maßgeblich mitgestalten. Die Moderatorin Christina Karnicnik startete mit einer Interviewrunde mit den Gästen und den Schülerinnen.





Magie der Elektrostatik: Faszinierende Experimente mit dem elektrostatischen Zauberstab

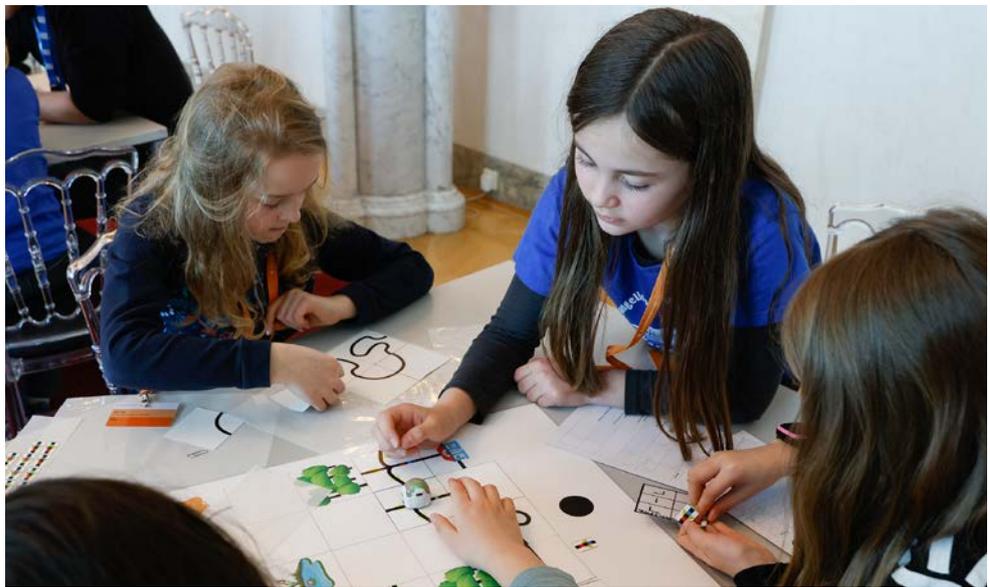
Nach der Begrüßung ging es mit einem Experiment weiter. Die Kräfte der Anziehung und Abstoßung spielen eine bedeutende Rolle im Leben. Wenn sich Dinge anziehen fragt man sich oft, was Ladung bedeutet oder warum man einen Stromschlag bekommt, wenn man Turnschuhe auf Linoleum trägt und eine Türklinke berührt. Das vorgezeigte Experiment illustriert spielerisch und bunt die Elektrostatik im Alltag und wie man sie nutzen kann. Zunächst wurde ein Ballon aufgeblasen und an einem Wolltuch oder Wollpullover gerieben. Dann wurde der Ballon durch das Publikum geführt, um den Kindern die Haare zu Berge stehen zu lassen. Dieser Effekt wurde auch mit einem sogenannten „elektrostatischen Zauberstab“ bzw. „Flying Stick“ gezeigt. Die silbernen Figuren aus hauchdünner Folie flogen allein durch elektrostatische Abstoßung in der Luft.



Workshop 1

Algorithmen

In diesem Workshop erhielten die Schülerinnen Aufgabenstellungen zum Thema Algorithmen und forschten und entdeckten in Gruppen. Dabei wurden Alltagssituationen simuliert und aufgegriffen, um algorithmisches Denken aufzubauen und zu erweitern.



Workshop 2

Programmierung von Robotern

Themen der unplugged Aufgaben wurden in diesem Workshop unter Computereinsatz aufgegriffen. Hier arbeiteten die Teilnehmerinnen in Kleingruppen mit Robotern und versuchten spannende Aufgaben zu lösen. Sie programmierten Bewegungsabläufe für den Roboter „Sphero Ball“.



Workshop 3

Kodierung

Dieser Workshop reichte von der binären Kodierung bis hin zur Fehlererkennung und Fehlerkorrektur. Hier arbeiteten die Schülerinnen mit vorgegebenen Codes und erzeugten im Anschluss eigene.





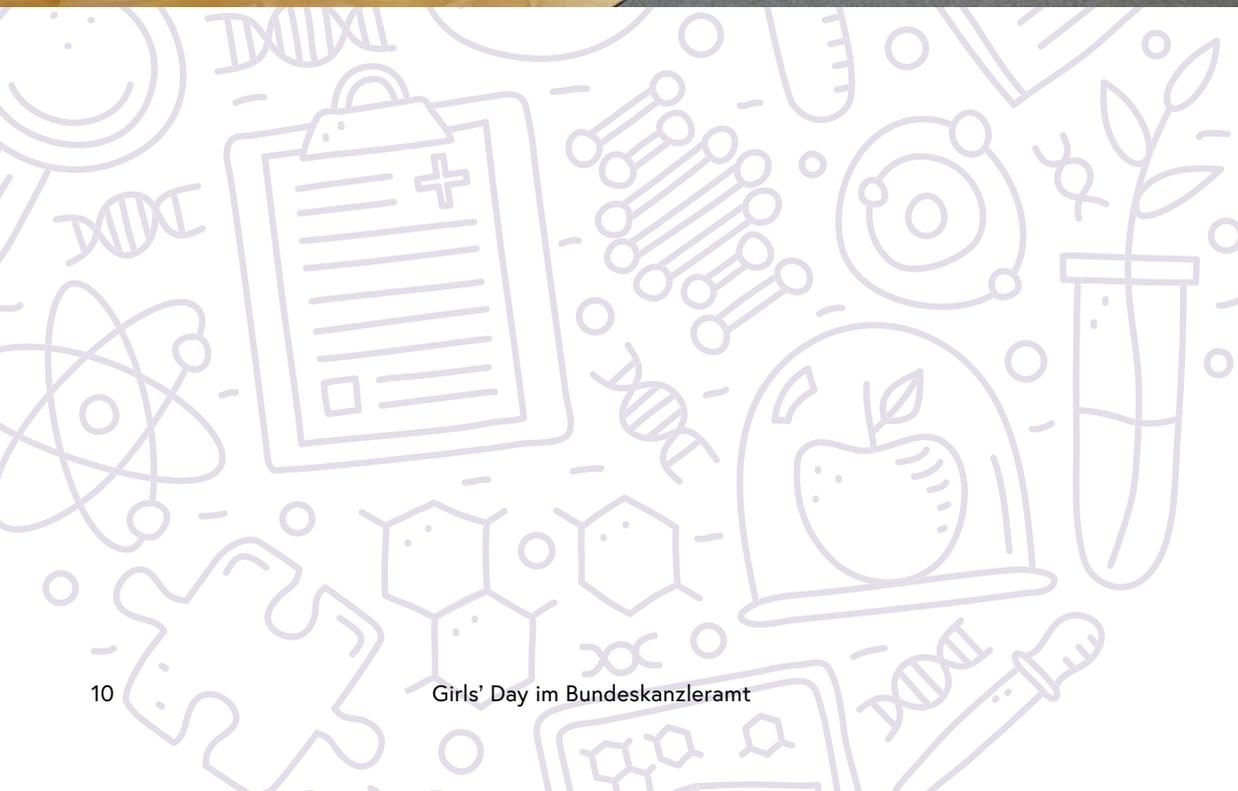
Fotobox

Lustige Erinnerungsfotos kamen aus der Fotobox: Eine weitere technische Entdeckung für viele Schülerinnen. In dieser Station lernten die Schülerinnen außerdem den Österreichischen Frauenfonds „LEA“ näher kennen und tauschten sich mit den Role Models Ikram Dömland, Brigadierin Sylvia Sperandio und Fanni Pajer über unterschiedliche Berufsbranchen und Rollenbilder aus.



Quiz-Station

In der Quiz-Station wurde das in den Workshops erworbene Wissen unter Beweis gestellt.



Was ist ein Algorithmus?

- Eine Anleitung
- Etwas zu essen
- Ein Musikinstrument

Ist eine Ampel eine Kodierung?

- Ja, weil alle wissen, was man bei jeder Farbe zu tun ist.
- Nein, weil sie nicht für Computer gemacht sind.
- Nein, Ampeln haben keine Bedeutung und ich muss mich nicht an sie halten.

Warum verwendet man einen Teile-und-Herrsche-Algorithmus zum Kartensortieren?

- Um schneller zu sein
- Um die Herrschaft an sich zu reißen
- Weil Teilen Spaß macht

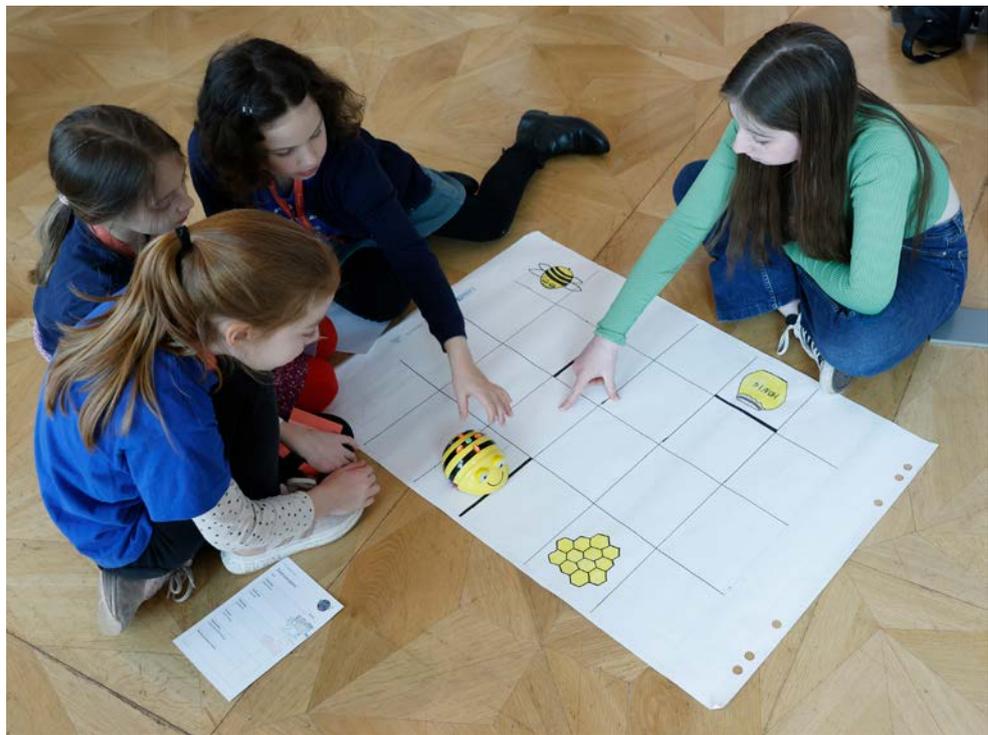
Wie steuert man den Sphero Ball?

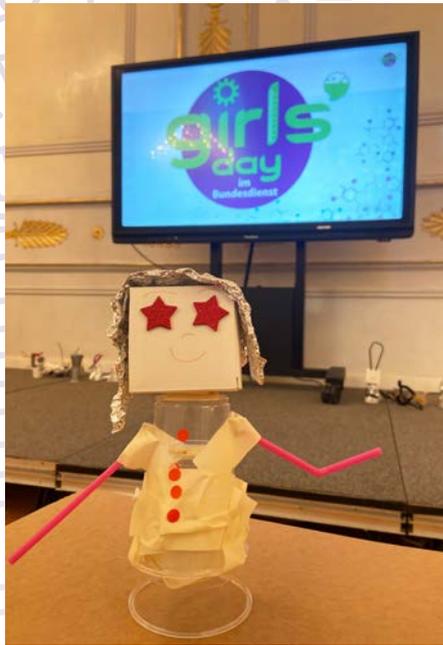
- Man programmiert ihn
- Durch gute Gedanken
- Durch Sprachsteuerung



BeeBot-Roboter Station

Statt dem „Sphero Ball“ wurden nun Bienen-Roboter („Bee-Bots“) von den Schülerinnen durch Programmierung gesteuert.





Wir freuen uns auf den nächsten Girls' Day
am 25. April 2024!
www.girlsday-austria.at

